



# BULLETIN SGG

Nr. 124 - OKTOBER 2019

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Die Handschriftanalyse ist noch immer wichtig und wird heute in ihrer ausführlichen Form oft in Situationen beigezogen, wo eine besonders differenzierte Beschreibung der psychischen Dynamik einer Persönlichkeit gewünscht wird, also bei Führungspositionen auf höherer Ebene und besonders wichtigen Funktionen. Diese psychische und funktionale Dynamik kann mit keinem anderen Instrument, auch nicht mit ultramodernem Face-Screening, eruiert werden. Wenn es aber um klar umschriebene, weniger komplexe Positionen geht, wäre oft ein einfacheres und günstigeres Instrument willkommen: Zu diesem Zweck werden etwa dem Unternehmen und der Position genau angepasste Kompetenztabellen entworfen, die rasch und zuverlässig ausgefüllt werden können und trotzdem ein differenziertes Persönlichkeitsbild ergeben - und dies auf einer A4-Seite. Lesen Sie den Beitrag zur Best Practice in der Graphologie.

Marie Anne Nauer



## PERSÖNLICHKEITEN MIT UNTERSCHRIFT\*...

**BORIS JOHNSON, BRITISCHER PREMIERMINISTER SEIT 24. JULI 2019**

UND

**RECEP TAYYIP ERDOĞAN, PRÄSIDENT DER TÜRKISCHEN REPUBLIK SEIT 28. AUGUST 2014**



...IM RAMPENLICHT

\*Quellen: wikipedia.org; signaturesdb.com.

## INHALT:

- **INTERNATIONALER GRAPHOLOGENTAG 2019 MÜNCHEN:** Das komplette Programm
- **BEST PRACTICE** in der Graphologie - Auszug aus dem eben erschienenen Buch von Debora Horst und Marie Anne Nauer: **Graphologische Gutachten in Theorie und Praxis aus arbeitsrechtlicher Sicht**
- **AGENDA:** FORTBILDUNG CH & INTERNATIONAL: MÜNCHEN, NEW YORK, LINDAU; INTERVISION SGG/SBAP; A.O. GV SGG 2019

## AUSSERORDENTLICHE GV SGG

15. November 2019 - 16:15  
Kulturhaus Helferei Grossmünster  
Zürich

## AGENDA

### SCHRIFTPSYCHOLOGISCHE & PSYCHOLOGISCHE WEITERBILDUNG 2019:

**26. Oktober 2019 (09:00-17:30)**

#### INTERNATIONALER GRAPHOLOGENTAG MÜNCHEN 2019

**Ort:** Münchner Künstlerhaus, Lenbachplatz 8, D-80333 München

**Veranstaltung:** BGGP Berufsverband gepr. Graphologen/Psychologen e.V.

**Info:** [www.graphologie.de/Veranstaltungen](http://www.graphologie.de/Veranstaltungen)

### INTERVISION GRAPHOLOGEN SGG / SCHRIFTPSYCHOLOGEN SBAP:

**5. November 2019 (17:00-19:00) - 29. Januar 2020 (14:30-16:30)**

**INTERVISION:** Besprechung von mitgebrachten Handschriften

**Teilnehmerzahl:** begrenzt - *bitte frühzeitig anmelden!*

**Ort:** Praxis Jürg Schläpfer, Bäulistrasse 22, 8049 Zürich

**Veranstaltung:** SGG Schweizerische Graphologische Gesellschaft

**Anmeldung an:** [info@juerg-schlaepfer.ch](mailto:info@juerg-schlaepfer.ch)

### AUSSERORDENTLICHE GV 2019 SGG

15. NOVEMBER 2019 - 16:15

Kulturhaus Helferei Grossmünster, Kirchgasse 13, 8001 Zürich

## Montegrappa

### THE PSI MODEL OF THE BRAIN AND IT'S HELP IN HANDWRITING

Lecture by ZOOM at AHAF:

2<sup>nd</sup> November 2019 – 18:30 pm MEZ (09:30 am PST, California Time)

[www.ahafhandwriting.org](http://www.ahafhandwriting.org)

with **Dr. Marie Anne Nauer**

### CONFLICT MODERATION:

#### WHAT HELP DOES GRAPHOLOGY OFFER?

Lecture by ZOOM at ASPG:

16<sup>th</sup> November 2019 – 18:00 pm MEZ (12 pm EST, New York Time)

[www.aspghandwriting.org](http://www.aspghandwriting.org)

with **Dr. Angelika Burns**

Why is this topic important? What do solution strategies look like?

### 30. INTERNATIONALER KONGRESS FÜR SCHRIFTPSYCHOLOGIE LINDAU

voraussichtlich im Mai 2020 - Lindau im Bodensee

[www.egs-graphologie.org](http://www.egs-graphologie.org)

[www.sgg-graphologie.ch](http://www.sgg-graphologie.ch)

#### Redaktion und Layout:

Dr. Marie Anne Nauer, CH-8006 Zürich  
+41 44 362 96 03 [m.a.nauer@bluewin.ch](mailto:m.a.nauer@bluewin.ch)

#### Beiräte:

Dr. Urs Imoberdorf, 8032 Zürich  
[imoberdorf.u@swissonline.ch](mailto:imoberdorf.u@swissonline.ch)

Annemarie Pierpaoli  
8123 Ebmatingen  
[pierpaoli.a@ggaweb.ch](mailto:pierpaoli.a@ggaweb.ch)

#### SGG-Sekretariat:

Ursula Sebben  
Weinbergstrasse 102, CH-8006 Zürich  
+41 44 364 50 51 [info@sgg-graphologie.ch](mailto:info@sgg-graphologie.ch)

---

# INTERNATIONALER GRAPHOLOGENTAG MÜNCHEN 2019

Samstag 26. Oktober 2019

## Tagungsprogramm

- 9.00 – 9.45 **Dr. Urs Imoberdorf, Schweiz**  
Biographisches Schreiben – Weg zur Selbstfindung  
und Selbstgewissheit
- 9.45 – 10.30 **Dr. Antja Telgenbüscher, Deutschland**  
Handschrift und Persönlichkeit – Frauen im Widerstand
- 11.00 – 11.45 **Dr. Christa Hagenmeyer, Deutschland**  
Anwendung holistischer und differenzieller schrift-  
psychologischer Modelle in der Auswahl künftiger  
Führungskräfte
- 11.45 – 12.30 **Renate Joos, Deutschland**  
Schrift und projektive Verfahren aus entwicklungs-  
psychologischer Perspektive
- 12.30 – 14.00 Mittagspause
- 14.00 – 14.45 **Dr. Angelika Burns, Schweiz**  
Konfliktmoderation
- 14.45 – 15.30 **Dr. Marie Anne Nauer, Schweiz**  
Sechs berufliche Funktionsprofile
- 15.45 – 16.45 **Sabine Grawehr, Schweiz**  
Handschriftanalyse und Persönlichkeitsprofile  
„Master Person Analysis“ – ein Vergleich
- 16.45 – 17.30 **Rosemarie Gosemärker, Deutschland**  
in memoriam Teut Wallner
- Tagungsort:** Münchner Künstlerhaus  
Lenbachplatz 8 (Eingang im Hof)  
80333 München
- Gemeinsames Abendessen am Vorabend (25. Oktober) um 19 Uhr:**  
im Ratskeller München im **Prälatenstüberl**  
Marienplatz 8, 80331 München  
(U- und S-Bahn-Halt: Marienplatz)
- Tagungsgebühr:** € 150,--, ermäßigt für Mitglieder € 130,--  
**Vorteilsangebot:** für Ehepaare: Ein Partner bezahlt nur 50 %. Die Anmeldung wird erst  
nach Zahlungseingang wirksam. Bei einer Bezahlung an der  
Tageskasse erhöht sich der Betrag um € 20,--
- Tagungssekretariat:** Frau Petra Bachhuber, Marderstr. 34, D-85598 Baldham b. München  
Telefon (abends).: 0049- (0)8106-33002  
  
Anmeldung per email: [petra.bachhuber@freenet.de](mailto:petra.bachhuber@freenet.de)

# BEST PRACTICE IN DER GRAPHOLOGIE<sup>1</sup>

## 1. Allgemeine Grundsätze

Ein Best Practice-Konzept in der Graphologie anzuwenden, heisst imgrunde, die Grundsätze der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements konkret umzusetzen.

Dies kann am Modell der SGG exemplifiziert werden<sup>2</sup>:

	<b>Forschung: IHS Handschriftwissenschaften</b>	<b>Lehre: MAS<sup>2</sup> Ausbildung in Handschriftanalyse</b>	<b>Praxis: QS Qualitätssicherung Dienstleistung</b>
<b>Strukturqualität</b>	- Sicherung der wissenschaftlichen Arbeitsgrundlagen und der Qualifikation - Neue Erkenntnisse - Vernetzung international	- Ausbildungsinstitut - Vernetzung	- Qualifikation (SGG) - Erreichbarkeit - Weiterbildung - Befolgung von ethischem Code und - Datenschutz
<b>Prozessqualität</b>	- Dokumentation - Datensicherung - Nachbefragung - Vorträge - Periodikum: Journal	- Abwicklung der Ausbildung - Herstellung von Kursunterlagen - Fortbildung - Intervision - Informelle Kommunikation	- Akquisition Kundenpflege und -begleitung - qualifizierte Psychologie - Periodikum: Bulletin - Sonderschriften
<b>Ergebnisqualität</b>	- Grundlagenforschung - Vorträge - Publikationen - Repräsentative Funktion		- Gutachtenqualität - Besprechungen - Ergebniskontrollen - Nachbefragung - Entwicklung von neuen Instrumenten (Diagramme)
<b>Allgemein: Dokumentation</b>	Grundlagen für die Forschung	Grundlagen für die Lehre	Grundlagen für die Qualitätssicherung

*Tabelle 2: Das QS-Modell der SGG*

## 2. KONKRETE UMSETZUNG IN DER PRAXIS: BEST PRACTICE BEIM GRAPHOLOGISCHEN GUTACHTEN

Das gute Ergebnis hängt weitgehend von den vorangehenden Komponenten Struktur- und Prozessqualität ab, insbesondere von der fachlich qualifizierten Ausführung. Formal sind etwa die Kriterien der Materialkritik zu beachten: Es muss vorgängig festgestellt werden, ob geeignetes, sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht den Anforderungen genügendes Material vorliegt oder ob Einschränkungen vorhanden und allenfalls Vorbehalte anzubringen sind.

Konkret lassen sich die einzelnen Komponenten für die Umsetzung in der graphologischen Praxis im Wesentlichen wie folgt beschreiben:

<sup>1</sup> Leicht bearbeiteter Auszug aus Horst & Nauer.

<sup>2</sup> Qualitätsmanagement in der Schriftpsychologie, SGG 2003, Internes Papier. MAS: in Planung.

---

**Strukturqualität:**

- Innext nützlicher Frist muss eine qualifizierte Fachkraft erreichbar und verfügbar sein.
- Der Graphologe befolgt die ethischen Vorgaben und hält sich an die Regeln des Datenschutzes.

**Prozessqualität:**

- Der Begutachtungsprozess läuft transparent ab, allfällige Termine werden eingehalten.
- Der Kunde erhält ein Merkblatt zur Anfertigung von optimal geeigneten Schriftproben.
- Der Kunde erhält Erläuterungen zu allfälligen beigelegten Profilen und Diagrammen.
- Das Einverständnis des Bewerbers liegt vor.
- Die Kommunikation mit dem Kunden ist produktiv, eine allfällige Nachbesprechung sowohl für den Kunden als auch für den Kandidaten gewährleistet.
- Der eigentliche Herstellungsprozess läuft ab nach den unter Fachkräften übereinstimmend genannten „besten Richtlinien“.

**Ergebnisqualität:**

- Das graphologische Gutachten ist nach bestem Wissen und Gewissen verfasst worden unter Berücksichtigung und Anwendung der aktuell gültigen schriftpsychologischen Modelle sowie unter Beachtung des ethischen Codes.
- Allfällige Unsicherheiten oder Vorbehalte bezüglich der Interpretation des Ganzen oder von Teilen werden begründet.
- Die Sprache ist frei von Fachbegriffen und für den Kunden verständlich.
- Nach Möglichkeit wird auch auf noch ungenutztes Potential hingewiesen, im Sinne eines grösstmöglichen Nutzens sowohl für den Kunden als auch für den Bewerber.

### 3. BEST PRACTICE BEI DER SCHRIFTEXPERTISE

**Strukturqualität:**

- Innext nützlicher Frist muss eine qualifizierte Fachkraft erreichbar und verfügbar sein.
- Laboruntersuchungen<sup>3</sup> werden in der Regel an ein spezialisiertes Labor vergeben.

**Prozessqualität:**

- Der Begutachtungsprozess läuft transparent und professionell ab, allfällige Termine werden eingehalten.
- Das Material wird in ausreichender Quantität und Qualität eingefordert, dem Kunden werden die notwendigen Erklärungen dazu gegeben.
- Die Kommunikation mit dem Kunden ist produktiv, Begleit- und Nachbesprechungen sind für den Kunden gewährleistet.

**Ergebnisqualität:**

- Die Expertise oder Schriftvergleichung ist *lege artis* sowie nach bestem Wissen und Gewissen verfasst.
- Sämtliche Überlegungen sind sorgfältig ausgeführt sowie nachvollziehbar und ausführlich dokumentiert gemäss den von der Fachgruppe Schriftexperten der SGG ausgearbeiteten Richtlinien.
- Die Wahrscheinlichkeit einer Übereinstimmung wird nicht in Prozenten angegeben (dies würde eine Genauigkeit vortäuschen, die nicht einlösbar ist), sondern verbal in Abstufungen.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit sollte eher verzichtet werden auf die Verwendung des Ausdrucks „Hypothesen“ in bezug auf die Feststellung einer Fälschung: Diese sind üblicherweise Teil einer wissenschaftlichen Untersuchung meist mit statistischer Beweisführung.

Dort kann dann auch die Wahrscheinlichkeit des Zutreffens resp. der Bedeutsamkeit der Befunde in genauen Zahlen angegeben werden, zB signifikant:  $p^* \leq 0.05$  / hoch signifikant  $p^{**} \leq 0.01$  / sehr hoch signifikant  $p^{***} \leq 0.001$ . Dies ist bei einer Schriftexpertise nicht möglich: Bei einer Schriftexpertise handelt es sich um ein technisches Verfahren, das sich freilich auf wissenschaftliche Modelle und entsprechende Untersuchungen abstützt und dann im Einzelfall die Wahrscheinlichkeit des Zutreffens abwägt und einschätzt.

Infolgedessen empfiehlt es sich, die Befunde verbal auszuführen und folgende Formulierungen im Sinne von Wahrscheinlichkeitsgraden gemäss einer fünfstufigen Skala zu verwenden bezüglich des Zutreffens einer Übereinstimmung zwischen verschiedenen Schriften.

---

<sup>3</sup> Dazu gehören etwa stereomikroskopische Prüfung, Untersuchung auf Druckspuren ESDA, spektralanalytische und Streiflicht-Untersuchung, allenfalls chemische Analysen u.a.

Die Frage nach Übereinstimmung resp. Nichtübereinstimmung der strittigen Schriften mit den Vergleichsschriften kann bejaht / verneint werden

- mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit
- mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit<sup>4</sup>
- mit hoher Wahrscheinlichkeit
- mit Wahrscheinlichkeit
- non liquet (nicht entscheidbar)

Michel<sup>5</sup> empfiehlt eine vierstufige Skala mit folgenden Formulierungen:

- mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit
- mit hoher (grosser) Wahrscheinlichkeit
- mit Wahrscheinlichkeit
- non liquet (nicht entscheidbar)

Eine hundertprozentige Sicherheit gibt es dabei aus prinzipiellen Gründen nicht.

Im übrigen kann bezüglich Best Practice bei der Schriftexpertise auf das vom ENFSI European Network of Forensic Science Institute herausgegebene umfassende Manual verwiesen werden, das manche relevanten Aspekte behandelt; die dortige Checkliste ist jedoch vom graphologischen Aspekt her nicht als vollständig zu betrachten.<sup>6</sup>



#### 4. BEISPIEL FÜR EIN NEUES INSTRUMENT IN DER GRAPHOLOGISCHEN PRAXIS

Bisweilen kann es sinnvoll sein, für einen Kunden eine speziell an seine Bedürfnisse angepasste Form der Begutachtung zu entwickeln und ein Stück weit vom althergebrachten ausführlich formulierten Gutachten abzuweichen. Diese Situation ist im folgenden Fall gegeben: Ein KMU muss sehr viele Bewerber für den Direktverkauf beurteilen.

Die Anforderungen erscheinen auf den ersten Blick nicht besonders hoch, da keine eigentliche Berufsausbildung verlangt wird; einige wichtige Eigenschaften, welche die Bewerber mitbringen sollen, sind jedoch nicht zu unterschätzen: Diese müssen nämlich eine sehr hohe Belastbarkeit im Sinne von Stresstoleranz haben und sich gleichzeitig im Umgang mit den Kunden sehr gleichmässig freundlich, umgänglich und einführend zeigen.

Gerade diese beiden letzten Qualitäten – hohe Stresstoleranz und gleichmässig angenehmer, einführender Umgang - sind oft nicht die Stärken ein und derselben Person, und vor allem sind sie auch nicht so leicht festzustellen, weder im Interview noch mit Fragebögen. So müssen sehr viele Bewerber zunächst persönlich zum Interview empfangen werden und dann mit einem Instrument beurteilt werden, welches rasch und kostengünstig funktioniert. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung wurde eine Kompetenzentabelle entwickelt mit allen für die Bewerber wichtigen Kompetenzen. Die Tabelle erlaubt eine differenzierte und trotzdem übersichtliche Gewichtung der einzelnen Dimensionen, gewährt die zusätzliche Möglichkeit einer kurzen verbalen Stellungnahme und abschliessenden Empfehlung oder Beurteilung. So kann auf einen Blick alles Wichtige erkannt und allenfalls vertieft eruiert werden.

Nachfolgend werden zwei erstellte Profile vorgestellt: Das eine für einen erfolgreichen Kandidaten, das andere für eine Kandidatin, die sich nicht eignete für diese Art von Tätigkeit. Dabei ist festzuhalten, dass solche tabellarischen Einschätzungen vertretbar sind, denn Graphologen schätzen auch komplexe Merkmale konstant und untereinander sehr einheitlich ein<sup>7</sup>. Die verbal ausgeführte Ergänzung erlaubt zusätzlich ein Eingehen auf die individuelle psychische Dynamik, die unabdingbar ist für das Gesamtverständnis. Mit einem solchen Instrument kann dem heutigen Anspruch auf eine rasch auszuführende, einfach überblickbare und kostengünstige und trotzdem umfassende Persönlichkeitseinschätzung begegnet werden.

*Marie Anne Nauer*

<sup>4</sup> Gemäss Köller et.al. wird dieser Wahrscheinlichkeitsgrad folgendermassen definiert: „Die uneingeschränkt erhobene, diskutierte und als wertstark bewertete Gesamtbefundkonstellation ist mit der Hypothese in nahezu jeglicher Hinsicht widerspruchsfrei vereinbar. Nicht konkordante, keinesfalls relevante Befunde sind jedoch methodisch erklärbar. Diese verbale Wahrscheinlichkeits-Einstufung entspricht einer Wahrscheinlichkeit zwischen 1 und 0.5, jedoch nahe unterhalb der Stufe ‚mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit‘.“ (Köller et.al (2004), S. 14)

<sup>5</sup> Michel, S. 216.

<sup>6</sup> Best Practice Manual ENFSI, S. 18-45.

<sup>7</sup> Nauer, Chernov & Peterka; Chernov.

## Graphologische Analyse/Kompetenzentabelle<sup>1</sup> – Profil für eingestellten Kandidaten im Direktverkauf

### Denken:

	schwach	mittel	gut	sehr gut
Erkennen von Zusammenhängen				
Organisation, zweckmässige Planung				
Klare, übersichtliche Strukturierung				
Kreativität/Innovation				

Sehr rasche und gute Auffassung, beweglich kombinierende Intelligenz. Denkt realistisch und aufs Naheliegende bezogen, verfügt über gute Umsicht, unkomplizierten Ordnungssinn und praktische Klarheit, ohne sich besonders darum zu bemühen. Vielseitig interessiert, mit gutem Sinn fürs Material begabt; findet konstruktive und eigenständige Lösungen.

### Arbeit:

	schwach	mittel	gut	sehr gut
Ist genau, gründlich				
Selbstdisziplin				
Ist quantitativ belastbar				
Handelt flexibel, zweckmässig				

Hat viel Funktions- und Unternehmenslust, kann sich begeistern, muss sich bewegen können: braucht Abwechslung und Unabhängigkeit (fühlt sich wohl rasch einmal eingengt). Einsatz nicht immer ganz gleichmässig, aber intensiv und zielverbunden. Sehr präsent, rasch entschlossen, sehr beweglich, sehr anpassungsfähig: eine Art Stehaufmännchen. Sehr betriebsam (kann an vielen Orten gleichzeitig sein...), muss darum etwas aufpassen auf Konzentration. Hat jedenfalls den Eindruck, mit seinem Tun auch etwas bewirken zu können.

### Persönlichkeit:

	schwach	mittel	gut	sehr gut
Eigeninitiative, Eigenmotivation				
Frustrationstoleranz				
Überzeugungskraft/Abschlusswille				
Selbständigkeit				

Ausgesprochen lebhaft, vielleicht innerlich etwas unruhig bis sogar impulsiv, aber nach aussen recht ausgeglichen, mit sensibler Reagibilität und gutem Fingerspitzengefühl. Wirkt natürlich, gelöst, gut verwurzelt und bodenständig, auch wenn seine persönliche Richtung nicht so festgelegt ist. Kann sich an verschiedenen Positionen orientieren und identifizieren. Und wenn es nicht geht, auch wieder um-orientieren.

### Kontakt:

	schwach	mittel	gut	sehr gut
Kontaktfreudigkeit, Extraversion				
Einehnehmende Ausstrahlung				
Angemessener Umgang				
Einfühlung in Kunden				

Bewegt sich gewandt und diplomatisch, vermeidet Konflikte und Risiken, hat guten Sinn für das richtige Mass im Umgang. Wirkt frisch und zwanglos bis unbekümmert und sorglos, reagiert direkt und spontan, kann sich aber auch wieder zurücknehmen und bleibt doch vorsichtig. Kann Innen und Aussen recht gut trennen und sich der jeweiligen Situation gemäss verhalten.

### Weitere Bemerkungen:

Es stellt sich am ehesten die Frage, ob der Bewerber hier genügend Abwechslung hat, um länger zu bleiben?

<sup>1</sup> Eine solche tabellarische Einschätzung ist vertretbar, denn Graphologen schätzen auch komplexe Merkmale konstant und untereinander sehr einheitlich ein (vgl. Nauer, Chernov & Peterka sowie Chernov).

Das Copyright für die Kompetenzentabellen liegt bei der Autorin. © Marie Anne Nauer

**Graphologische Analyse/Kompetenzentabelle – Profil für nicht eingestellte Kandidatin im Direktverkauf**

**Denken:**

	schwach	mittel	gut	sehr gut
Erkennen von Zusammenhängen				
Organisation, zweckmässige Planung				
Klare, übersichtliche Strukturierung				
Kreativität/Innovation				

Denkt realistisch und aufs Naheliegende bezogen, behält die Umsicht und handelt sinnvoll. Bezieht die Konsequenz eher aus Prinzipien denn aus logischer Überlegung, kann evt. Mühe haben, fremden Argumenten zu folgen.

**Arbeit:**

	schwach	mittel	gut	sehr gut
Ist genau, gründlich				
Selbstdisziplin				
Ist quantitativ belastbar				
Handelt flexibel, zweckmässig				

Ist fleissig und genau auch im Detail, gewissenhaft und anstrengungsbereit, kann an Kleinigkeiten haften bleiben. Möchte aktiv sein, es fällt ihr aber manchmal schwer, vom Fleck zu kommen: Scheint sich stark absichern zu müssen, hat Furcht vor der eigenen Courage. Kann sich immerhin zu vielem zwingen.. aber die flexible Anpassung dürfte eingeschränkt sein.

**Persönlichkeit:**

	schwach	mittel	gut	sehr gut
Eigeninitiative, Eigenmotivation				
Frustrationstoleranz				
Überzeugungskraft/Abschlusswille				
Selbständigkeit				

Hat Ansprüche und möchte selbständig sein, findet aber den richtigen Absprung nicht recht; bleibt Altem und Gewohntem verhaftet, kommt auch hier innerlich nicht vom Fleck, was Entschlüsse erschwert. Manches wird verdeckt durch starke Selbstkontrolle zum Selbstschutz.

**Kontakt:**

	schwach	mittel	gut	sehr gut
Kontaktfreudigkeit, Extraversion				
Einnehmende Ausstrahlung				
Angemessener Umgang				
Einfühlung in Kunden				

Wirkt verhalten bis gehemmt, förmlich, exponiert sich nicht; gibt sich nach aussen aber verbindlich, diplomatisch und zuvorkommend, sie kann auch die Leute für sich gewinnen. Innerlich hält sie an ihren Prinzipien resp. ihrer Haltung fest und kann dadurch tendenziell auch mal forsch werden, kann gewonnenen Kontakt auch wieder verlieren.

**Weitere Bemerkungen:**

Hat imgrunde Angst vor der Umwelt und/oder den Menschen, lässt sich das zwar nicht anmerken, doch wirkt es sich trotzdem aus: Sie ist übermässig vorsichtig trotz der scheinbar dezidierten Haltung.

\*\*\*

**Bibliographie:**

**Best Practice Manual** for the Forensic Examination of Handwriting, ed. By European Network of Forensic Science Institutes. ENFSI-BPM-FHX-01. Version 02 – June 2018.

**Chernov, Yury** (2018): Formal Validation of Handwriting Analysis. In: **Chernov, Yury & Nauer, Marie Anne**. Handwriting Research – Validation & Quality. S. 37-69, Berlin 2018.

**Horst, Debora & Nauer, Marie Anne** (2019): Graphologische Gutachten in Theorie und Praxis aus arbeitsrechtlicher Sicht. DIKE Zürich.

**Köller, Norbert, Nissen, Kai, Riess, Michael, Sadorf, Erwin** (2004): Probabilistische Schlussfolgerungen in Schriftgutachten. Zur Begründung und Vereinheitlichung von Wahrscheinlichkeitsaussagen im Sachverständigengutachten. BKA, München.

**Michel, Lothar** (1962): Gerichtliche Schriftvergleichung. Eine Einführung in Grundlagen, Methoden und Praxis. Berlin

**Nauer, Marie Anne, Chernov, Yury & Peterka, Boris** (2010): The Electronic Graphic Tablet – an Investigation in Graphological Validity. A Statistically Based Comparative Study. In press, S. 1-35.